

## **Erfahrungsbericht Valencia WS 2022/23**

### **Wahl der Partneruniversität**

Zu Beginn der Partneruni-Wahl für mein anstehendes Auslandssemester war mir Valencia noch recht unbekannt. Nach einiger Recherchearbeit habe ich Valencia auf Platz 1 bei meiner Uniwahl gesetzt, da die Stadt vieler meiner Vorstellungen vereinte: Großstadt, viel Kultur & Meer. Zudem haben ich an der Universität de Valencia (UV) einige Kurse gefunden, die für meinen Studienverlauf interessant waren. Nachdem ich meine Priorisierung festgelegt hatte, bekam ich auch schnell eine Zusage für meine Erstwahl.

Die Organisation am Anfang – die Recherche nach geeigneten Kursen an der Partneruniversität, die Absprache mit den jeweiligen Anrechnungsbeauftragten sowie das Ausfüllen der Dokumente für das International Office an der HHU – war etwas aufwendig, aber alles in allem mit guter Planung schnell zu erledigen. Besonders die Recherche nach Kursen an der Partneruniversität war etwas komplizierter, aber die Anrechnungsbeauftragten kommen einem dabei sehr entgegen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine mögliche Anerkennung der ausgewählten Kurse vor dem Auslandssemester abzuklären.

### **Wohnungssuche**

Eine Kommilitonin hatte ebenfalls eine Zusage für Valencia bekommen und wir haben uns daraufhin gemeinsam auf die Wohnungssuche begeben. Ende Mai 2022 hatte wir bereits eine Wohnung gefunden. Wir waren sehr früh dran. Viele kümmern sich auch erst nach der Ankunft in Spanien um eine Wohnung, da es Vorort mehr Möglichkeiten gibt. Die ersten Tage verbringen viele Erasmusstudierende in Hostels oder mieten sich ein Airbnb. In Valencia gibt es bspw. verschiedene Erasmus-Organisationen, die WG-Zimmer vermieten. Wir haben die Wohnung damals über eine Facebook-Gruppe bekommen. Eine andere Möglichkeit eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden, ist frühzeitig verschiedenen WhatsApp-Gruppen für Erasmusstudierende beizutreten. Zwischendurch werden dort Wohnungsanzeigen veröffentlicht oder Studierende fragen in die Gruppen, ob jemand Lust hat eine WG zu gründen.

Es gibt viele schöne Stadtteile in Valencia, die Gegend um den Blasco Ibañez (dort befinden sich die UV-Fakultäten) ist bei Erasmus-Studierenden, aber auch bei den spanischen Studierenden sehr beliebt.

### **Uni-Leben**

#### **Semesterstart**

Die Universität de Valencia ist auf verschiedene Campusstandorte aufgeteilt. Ich studiere Romanistik (Ergänzungsfach: Kommunikations- und Medienwissenschaft) und war bei der philosophischen Fakultät (Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació), die sich auf dem Campus Blasco Ibañez befindet. Dieser liegt in der Nähe des Stadtzentrums.

Semesterstart war am 12.09.2022. In der Woche davor gab es eine allgemeine Infoveranstaltung für alle Erasmusstudierende der UV via Zoom. Am Tag darauf gab es eine Infoveranstaltung von meinem Studiengang (Lenguas modernas y sus literaturas) in Präsenz. Das Fakultätsgebäude ist überschaubar und man findet sich schnell zurecht.

Die Organisation an der Fakultät war zwischendurch sehr unübersichtlich und zu Beginn wusste ich nicht genau, an wen ich mich bei Fragen wenden kann. Eine sehr hilfreiche Ansprechperson ist die Koordinatorin Isabel Gutiérrez Koester. Die Kurswahl gestaltete sich zuerst kompliziert. Alle Erasmusstudierende haben einen bestimmten Termin zugewiesen bekommen, an dem sie beim Sekretariat ihre Kurse wählen konnten. Wenn der Termin sehr spät war, konnte es sein, dass viele Kursplätze schon vergeben waren. Es gab jedoch die Möglichkeit mit den Dozierenden zu sprechen und am Ende hatte jeder Studierende Kurse, die gepasst haben. Bei der Kurswahl ist es wichtig zu beachten in welcher Sprache der Kurs angeboten wird. Es empfiehlt sich sehr Kurse in Kastilisch und nicht in Valencianisch zu wählen. Des Weiteren werden von der UV extra sogenannte „Incoming-Kurse“ (im Kursverzeichnis gekennzeichnet mit „IN“) für Erasmusstudierende angeboten. Das Sprachlevel ist niedriger und somit ist es einfacher dem Unterricht zu folgen. Auch die Abgaben während und die Abschlussklausur am Ende des Semesters werden im Schwierigkeitsgrad angepasst. Aber es ist natürlich auch möglich „normale“ Kurse zu wählen. Dort kommt man dann leichter mit den spanischen Studierenden in Kontakt. Der Schwierigkeitsgrad ist aber deutlich höher.

### **Semesterablauf**

Anders als an der HHU finden die Kurse an der Universität de Valencia zwei Mal wöchentlich statt, also pro Kurs vier Wochenstunden. Deswegen ist es nicht möglich so viele Kurse wie in Deutschland zu wählen. Die Kurse geben aber dementsprechend auch mehr CPs. Ich habe 4 Kurse an der UV belegt. Dazu noch einen Sprachkurs (Spanisch C1) am Centro de Idiomas. Dieses Sprachzentrum gehört zur Universität, ist aber für alle zugänglich. Die Sprachkurse sowie Kursmaterialien sind nicht kostenlos, aber der Kurs ist sehr empfehlenswert. Jede Woche wiederholt man etwas Grammatik, aber besonders nützlich fand ich das Freie Sprechen über Alltagsthemen, wodurch der Wortschatz enorm erweitert wurde.

Die Vorlesungszeit des vergangenen Wintersemesters endete am 23.12.2022. Nach den Weihnachtsferien startete die Klausurenphase. In meiner Fakultät gab es keine Vorlesungen und Seminare zwischen den Klausuren (außer die Sprachkurse vom Centro de Idiomas).

### **Weitere Tipps**

Und nun ein paar Tipps, die das Auslandssemester entspannter machen: Es erspart viel Zeit, Geld und Nerven alle Ausweisdokumente vor dem Auslandssemester zu erneuern, falls sie bereits vor dem Aufenthalt ungültig sind oder während dieser Zeit ablaufen. Ich spiele hierbei auf den Reisepass an, da man sowieso vor Antritt des Auslandssemesters bei der UV mit einem Foto vom Personalausweis nachweisen muss, dass dieser im gesamten Zeitraum des Semesters gültig ist. Man benötigt nicht unbedingt den Reisepass, aber von Spanien bietet es sich z.B. an nach Marokko zu reisen. Dafür reicht dann der Personalausweis nicht aus. Es besteht auf jeden Fall die Möglichkeit neue Dokumente in deutschen Konsulaten in Spanien zu beantragen, bspw. in Valencia, Barcelona oder Madrid (auch für den Fall, falls ihr Dokumente verliert oder sie gestohlen wurden). Die Termine dafür sind jedoch begrenzt und spontan ist es nicht möglich freie Timeslots zu finden. Besonders die Termine im Konsulat in Valencia müssen frühzeitig gebucht werden. In Barcelona und Madrid stehen mehr Termine zu Verfügung. Die Antrags- und Bearbeitungsgebühren deutscher Ausweisdokumente sind im Konsulat im Vergleich zu deutschen Behörden mehr als doppelt so teuer.

Der nächste Tipp bezieht sich auf die Krankenversicherung für die Zeit im Ausland: Die allgemeine europäische Auslandsrankenversicherung reicht für einen Aufenthalt in Spanien prinzipiell aus. Es wird jedoch empfohlen eine Auslands-Zusatzversicherung abzuschließen, da man sich für einen längeren Zeitraum im Ausland befindet.

Falls gesundheitliche Probleme auftreten (z.B. Erkältung, Arm / Fuß gestaut oder gebrochen etc.), wird für einen Arzttermin eine „Tajeta SIP“ (Tarjeta Sanitaria Individual SIP) benötigt. Diese Karte ist eine persönliche und nicht übertragbare Karte, die dem Inhaber den Zugang zum spanischen Gesundheitssystem ermöglicht. Inhaber dieser Karte haben Anspruch auf die gleiche medizinische Versorgung wie spanische Staatsangehörige. Um die Tajeta SIP zu beantragen, muss sich der eigene Wohnsitz in Spanien befinden. Viele Erasmus-Student:innen melden sich jedoch für das Auslandssemesters nicht um. Der einfachste Weg diese Karte zu beantragen, ist in die Notaufnahme zu gehen. Dort schildert man sein Problem an der Rezeption, muss den Ausweis vorzeigen und einen Fragebogen ausfüllen. Die Karte wird einem dann direkt ausgestellt und man wird fachärztlich untersucht.

Eine weitere wichtige Empfehlung von mir, die sich auf die Finanzierung des Auslandssemesters bezieht, ist, dass man auf jeden Fall frühzeitig Geld zurücklegt. Es kann passieren, dass die Erasmusförderung nicht für den kompletten Zeitraum ausreicht. Außerdem darf man sich nicht darauf verlassen, dass einem das Geld zum angegebenen Zeitpunkt überwiesen wird. Es kann passieren, dass die Förderung erst Wochen oder Monate später ankommt und man bis dahin mit dem eigenen Ersparten auskommen muss.

Ein anderes wichtiges Thema sind die Handyverträge. Man muss sich bewusst sein, dass einige Handytarife nicht den kompletten Zeitraum im Ausland abdecken. Es kann sein, dass sich nach einigen Monaten die Konditionen aufgrund des langen Aufenthalts im Ausland verändern und Datenvolumen von jetzt auf gleich deutlich mehr kostet. Ich kann die Tarife von Aldi-Talk empfehlen. Für die Zeit in Spanien hatte ich ein Paket von Aldi-Talk und an den Vertragskonditionen hat sich über das gesamte Auslandssemester nichts geändert.

Noch ein letzter Tipp: Nicht nur für die Wohnungssuche kann das Beitreten der verschiedenen WhatsApp-Gruppen für Erasmus-Studierende hilfreich sein. Jede Woche, beinahe jeden Tag werden bevorstehende Events in die Gruppen gepostet, man kann Fragen über Uni etc. stellen und sich mit vielen neuen Leuten vernetzen.

## **Mein Fazit**

Das Auslandssemester in Valencia gehört zu einer der schönsten Abschnitte meines Studiums. Ich habe aus diesem Semester sehr viel für mich mitgenommen, so viel erlebt, dass ich es nicht alles zusammenfassen kann. In diesem halben Jahr durfte ich die spannende Erfahrung machen für längere Zeit im Ausland zu leben und zu studieren. Mein Spanisch hat sich deutlich verbessert, was so in der Art in Deutschland nicht möglich gewesen wäre. Alles in allem war es eine unvergessliche Zeit, ich bin froh, dass ich mich für ein Auslandssemester entschieden habe und kann es zu 100% weiterempfehlen.